

## **Projekt: Gewaltprävention in der gesetzlichen Unfallversicherung**

**Ansprechperson:** Hannah Huxholl (DGUV Vertretung)

### **Zielsetzung**

Im Projekt soll eine Bestandsaufnahme zu den aus Sicht der Unfallversicherungsträger bestehenden Beratungsbedarfen sowie entsprechenden Präventionskonzepten erfolgen. Die Ergebnisse können Eingang in eine Systematik finden, welche für die Entwicklung bzw. Weiterentwicklung von Präventionsangeboten genutzt werden kann. Daneben soll eine Handreichung entstehen, welche grundlegende Elemente eines Präventionskonzepts zur Gewaltprävention beschreibt. Weiterhin sollen die Dialogboxen der Kampagne kommitmensch um das Thema Gewalt erweitert werden, ein für alle Branchen einsetzbarer Fragebogen zur IST-Analyse für die Zielgruppe der innerbetrieblichen Ansprechpersonen entwickelt werden und ein gemeinsames Grundverständnis von Gewalt erarbeitet werden.

### **Kurzbeschreibung**

Gewalt am Arbeitsplatz ist kein neues Phänomen und wird auch durch die Unfallversicherung bereits seit einigen Jahren adressiert. Je nach ausgeübter Tätigkeit ist die Wahrscheinlichkeit, mit Gewalt am Arbeitsplatz konfrontiert zu sein, unterschiedlich hoch. Jegliche der vielseitigen Formen von Gewalt ist als arbeitsbedingte Gesundheitsgefahr einzustufen. D. h., im Rahmen der Gefährdungsbeurteilung ist zu prüfen, ob Gewalt ein relevanter Risikofaktor für die Entwicklung einer arbeitsbedingten Erkrankung ist und entsprechende Präventionsmaßnahmen zu treffen sind. In diesem Projekt schließt Gewaltprävention explizit auch sexuelle Belästigung ein. Bislang fehlt es an einer systematischen Übersicht zu Beratungs-/Überwachungsanlässen, Präventionskonzepten und Präventionsangeboten über alle Unfallversicherungsträger. Darüber hinaus ist bekannt, dass eine Vielzahl von Vorfällen im Bereich Gewalt am Arbeitsplatz in die Kategorie nicht-meldepflichtige Unfälle fallen. Es muss demnach davon ausgegangen werden, dass die offiziellen Statistiken nur einen kleinen Teil der tatsächlichen Gewalt am Arbeitsplatz bzw. in Bildungseinrichtungen abbilden. Die Präventionsleiterkonferenz der DGUV hat deshalb in ihrer Sitzung 1/2018 das Sachgebiet „Psyche und Gesundheit in der Arbeitswelt“ des Fachbereiches „Gesundheit im Betrieb“ mit der Aufarbeitung des Themas Gewaltprävention für die gesetzliche Unfallversicherung beauftragt.